
**Hinweise zum
Kommunalen Energiemanagement**

Finanzierung und Beschaffung | Nr. 5.3 | Juni 2025

ARBEITSKREIS ENERGIEMANAGEMENT

Kommunaler Energie- und Wasserpreisvergleich 2024

1. Einführung

Zum 40. Mal wurde von der Stadt Stuttgart im Auftrag des Deutschen Städtetags ein Energiepreisvergleich durchgeführt. 26 große deutsche Städte haben dafür Daten geliefert. Der Preisvergleich soll jeder Stadt ermöglichen, ihren eigenen Preis im bundesweiten Vergleich einzuordnen. Bei der Bewertung ist zu beachten, dass regionale Gründe, Beschaffungsvolumen und Struktur des Gebäudebestands Einfluss auf den Preis haben.

Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden Referenzwerte definiert, die in Verwaltungsgebäuden auftreten. Obwohl sich im Laufe der vergangenen Jahre der Energieverbrauch verändert hat, wurden diese Referenzwerte nicht angepasst, um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht zu verlieren. Als Referenzwert wurden im Wärmebereich eine Leistung von 700 kW und ein Wärmeverbrauch von 1.050.000 kWh/a angenommen. Die Stromleistung wurde mit 100 kW und der Jahresstromverbrauch mit 140.000 kWh/a angesetzt. Für die Ermittlung des Wasserpreises wurden eine Abnahme von 500 m³/a und eine versiegelte Fläche von 1.000 m² angenommen.

Stichtag für die Abfrage der Energiepreise ist der 1.4. des jeweiligen Jahres. Die Preise enthalten alle gesetzlichen Abgaben sowie die Mehrwertsteuer.

Nicht berücksichtigt werden bei diesem Preisvergleich die unterschiedlichen Investitionskosten zur Errichtung der jeweiligen Energieversorgungssysteme. Der Preisunterschied kann daher nur bedingt für die Wahl des Energieträgers genutzt werden.

2024 haben sich folgende 26 Städte am Energiepreisvergleich beteiligt: Aachen, Augsburg, Berlin, Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt/M, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Köln, Leipzig, Mainz, Mannheim, München, Münster, Nürnberg, Potsdam, Regensburg, Schwerin, Stuttgart, Ulm, Wuppertal.

Die Preise sind seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine im Jahr 2022 immer noch deutlich erhöht.

2. Kommunalen Energiepreisvergleich

2.1. Licht- und Kraftstrom

Die Strompreisentwicklung zeigte durch den Wegfall der Ausgleichsabgabe und die Liberalisierung des Strommarkts in den Jahren 1996 bis 2000 eine sinkende Tendenz. 2001 gab der Preis nur noch sehr wenig nach. Ab 2002 steigt der Preis im Mittel wieder an. Die Reduzierung des Strompreises durch die Liberalisierung in den Jahren 1996 bis 2001 wurde ab 2009 ausgeglichen und erhöhte sich in der Folge tendenziell weiter. 2022 und 2023 stieg der Preis im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund des Krieges in der Ukraine stark an, sank in 2024 jedoch um knapp 12 %.

Der Durchschnittspreis lag 2024 bei 38,55 ct/kWh (-11,7 %). Die durchschnittliche Preiserhöhung über die letzten 10 Jahre liegt bei 6,9 %/a.

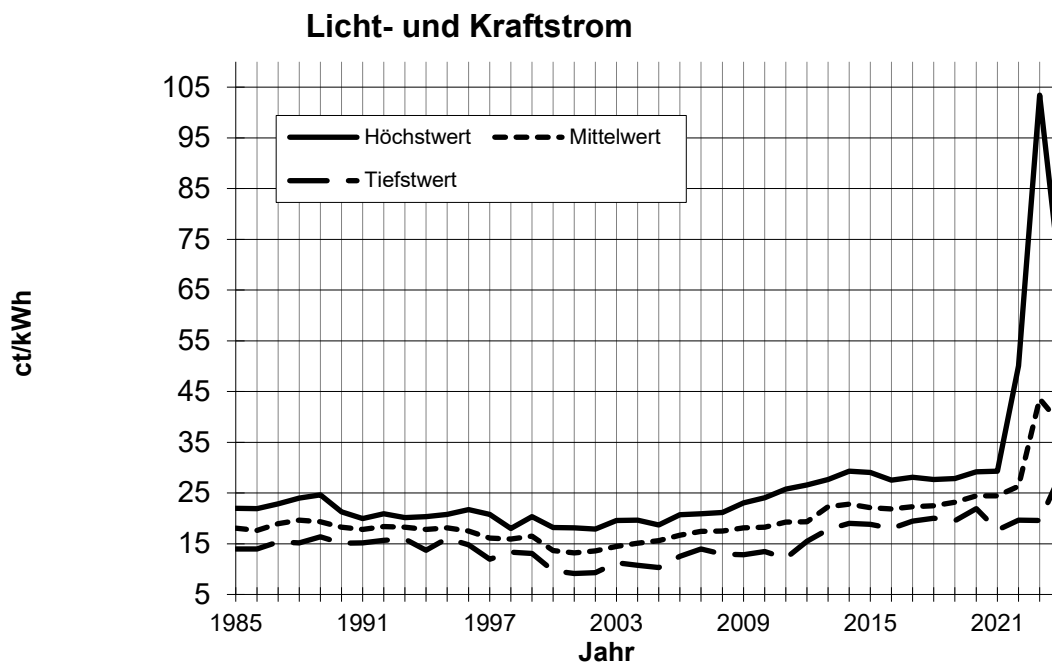


Abbildung 1: Preisentwicklung von Licht- und Kraftstrom im Zeitverlauf

Die Preisspanne, definiert als Differenz von Höchst- und Tiefstwerten zum Mittelwert sank beim Strom von 192 % im Jahr 2023 auf 98 % im Jahr 2024.

Von den 26 am kommunalen Energie- und Wasserpreisvergleich beteiligten Städten bezogen 2024 25 Städte einen Ökostromanteil. Dieser Anteil reicht von 35 % bis 100 %. Die Qualitätsanforderung an den Ökostrom wurde nicht abgefragt.

2.2. Straßenbeleuchtung

Bei den Angaben zur **Straßenbeleuchtung** beteiligten sich zehn Städte. Der mittlere Preis von 34,33 ct/kWh wird vom Höchstwert bei 53,81 ct/kWh und dem Tiefstwert mit 17,50 ct/kWh umrahmt.

Bei den Angaben zu den **Netzentgelten** haben 22 Städte Werte geliefert. Das durchschnittliche Netzentgelt gliedert sich in:

Messpreis	0,43 ct/kWh
Leistungspreis	2,77 ct/kWh
Arbeitspreis	<u>8,92 ct/kWh</u>
Summe	12,12 ct/kWh

2.3. Fernwärme

Fernwärme wird in der Regel in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt. Der mittlere **Fernwärmepreis** erhöhte sich 2024 weiter um 6,3 % gegenüber 2023 auf 18,23 ct/kWh. Obwohl Fernwärme in der Regel nicht vorrangig mit Heizöl oder Erdgas erzeugt wird, ergibt sich eine ähnliche abgeschwächte Verlaufsform wie bei diesen Energieträgern. Die durchschnittliche Preissteigerung des Fernwärmepreises beträgt in den letzten 10 Jahren 10 %.

Durch die unterschiedliche Preisentwicklung von Heizöl und Fernwärme erhöhte sich 2024 deren Preisunterschied. 2024 lag der Fernwärmepreis 7,84 ct/kWh über dem Erdölpreis. Der Unterschied zum Erdgaspreis änderte sich von 2005 bis zum Jahr 2024 von 1,53 ct/kWh auf 4,94 ct/kWh.

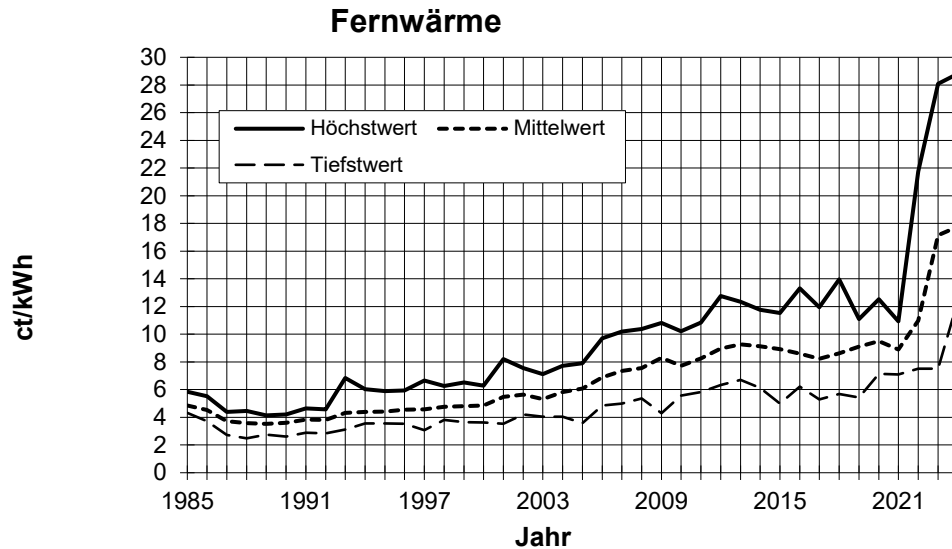


Abbildung 2: Preisentwicklung von Fernwärme im Zeitverlauf

2.4. Heizöl

Der Preis für **Heizöl** war in den neunziger Jahren auf niedrigem Niveau stabil. In den Jahren 2000/2001 und 2007/2008 war ein deutlicher Anstieg zu beobachten, gefolgt von Schwankungen. Reduzierung 2009 und einer Erhöhung von 2010 bis 2012. Ab 2013 reduzierte sich der Heizölpreis. Von 2016 bis 2019 erhöhte er sich. Nach einer Reduzierung 2020 stieg er 2022 durch den Krieg in der Ukraine stark an und fiel im Jahr 2023 wieder. In 2024 blieb er annähernd stabil.

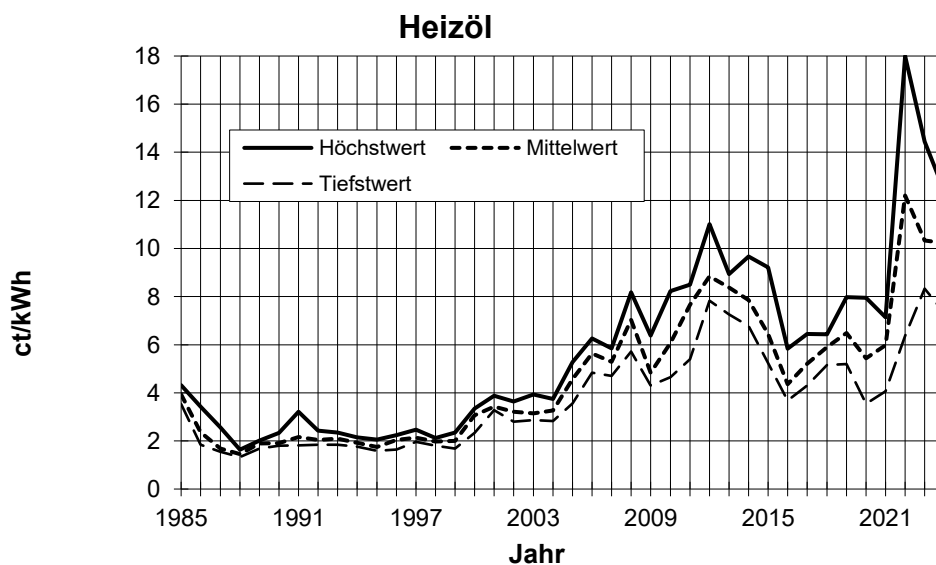


Abbildung 3: Preisentwicklung von Heizöl im Zeitverlauf

Am Stichtag 01.04.2024 lag der Heizölpreis bei durchschnittlich 10,39 ct/kWh und somit 0,6 % über dem Preis des Vorjahrs. Die Preisspanne bei Heizöl erhöhte sich im Vergleich zum Jahr 2023 leicht auf 63 %.

2.5. Erdgas

Der mittlere **Gaspreis** stieg in den Jahren 2000/2001 und 2007/2008 ebenfalls an. Nach einer Reduzierung im Jahr 2010 erhöhte sich der Gaspreis 2011 bis 2013 und reduzierte sich ab 2014 bis zum Jahr 2018. Im Jahr 2019 erhöhte sich der Preis, danach reduzierte er sich. Ab 2022 war eine merkliche Preissteigerung zu erkennen, 2024 stabilisierte sich der mittlere Gaspreis bei 13,29 ct/kWh.

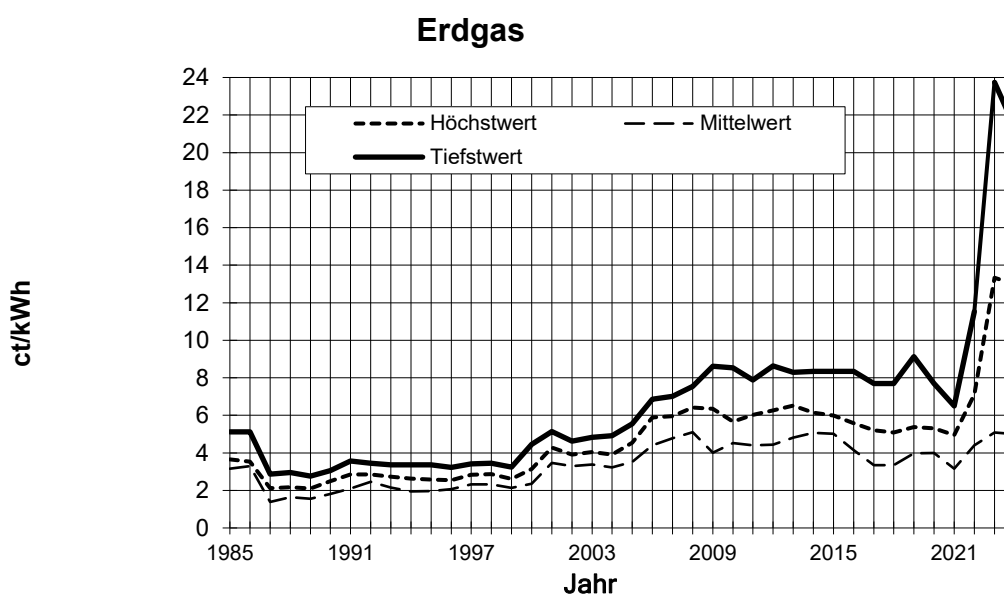


Abbildung 4: Preisentwicklung von Erdgas im Zeitverlauf

Der **Erdgas-** und **Ölpreis** weisen zeitlich verzögert die gleiche Verlaufsform auf, wobei der Ölpreis von 1985 bis 2007 unter dem Gaspreis lag. 2008 übertraf der Heizölpreis den Erdgaspreis. Durch die unterschiedlichen Preisentwicklungen in den Jahren 2010 war Erdgas günstiger als Heizöl. Die Situation änderte sich 2016, wodurch Heizöl günstiger als Erdgas war. In den Folgejahren kehrte sich dieser Trend wider um und Erdgas war günstiger. Ab 2022 erhöhte sich der Gaspreis merklich. 2024 ist er jedoch leicht um 0,3 % gesunken.

2.6. Pellets und Holzhackschnitzel

Die mittleren **Pellets-** und **Holzhackschnitzel**preise basieren 2024 auf Angaben von 14 bzw. vier Städten. Bei diesen regenerativen Energien reduzierte sich der mittlere Preis für Holzpellets um 25,9 % gegenüber 2023. Der mittlere Preis für Holzhackschnitzel hat sich 2024 um 50,6 % gegenüber 2023 erhöht.

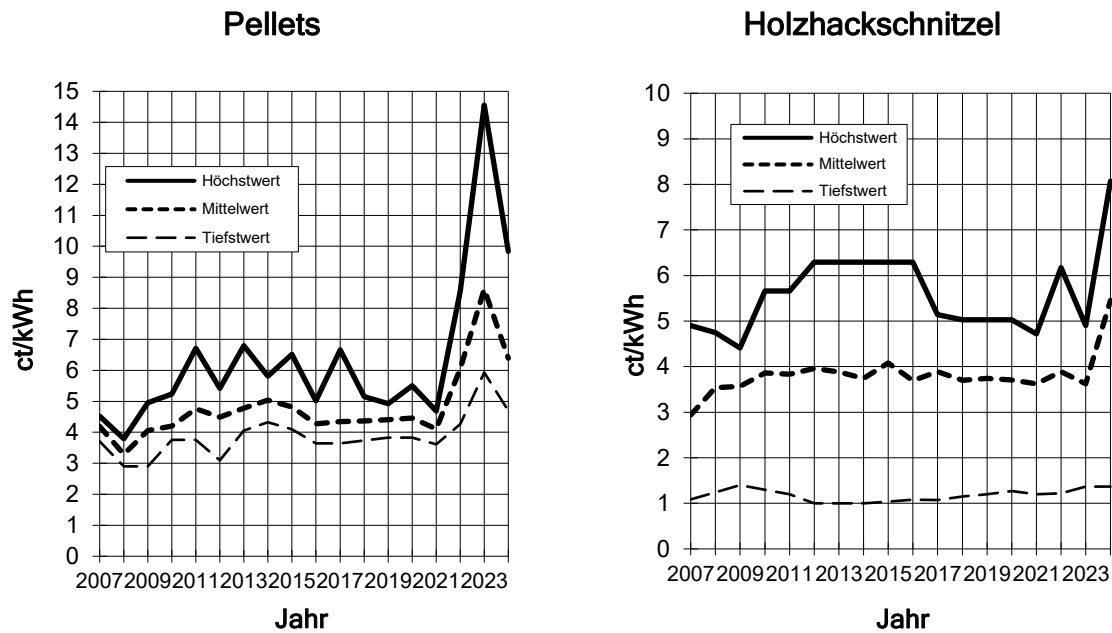


Abbildung 5: Preisentwicklung von Pellets und Holzackschnitzel im Zeitverlauf

2.7. Zusammenfassung

Im folgenden Bild ist die Entwicklung bei den Energieträgern im Heizungsbereich zusammengefasst.

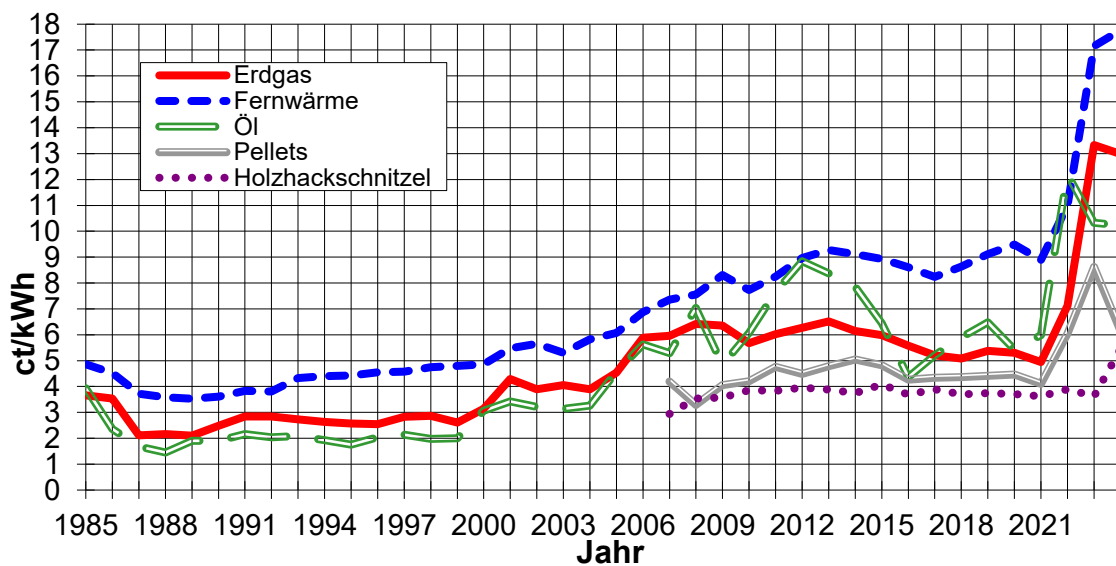


Abbildung 6: Preisentwicklung der Energieträger im Heizungsbereich im Zeitverlauf

3. Kommunalen Wasserpreisvergleich

Der **Wasserpreis** ist im hohen Maß von lokalen Einflüssen geprägt. Der Mittelwert ist jedoch über längere Zeit bei **Frischwasser** relativ stabil. Ab 2018 erhöhte er sich merklich und betrug 2024 2,59 €/m³.

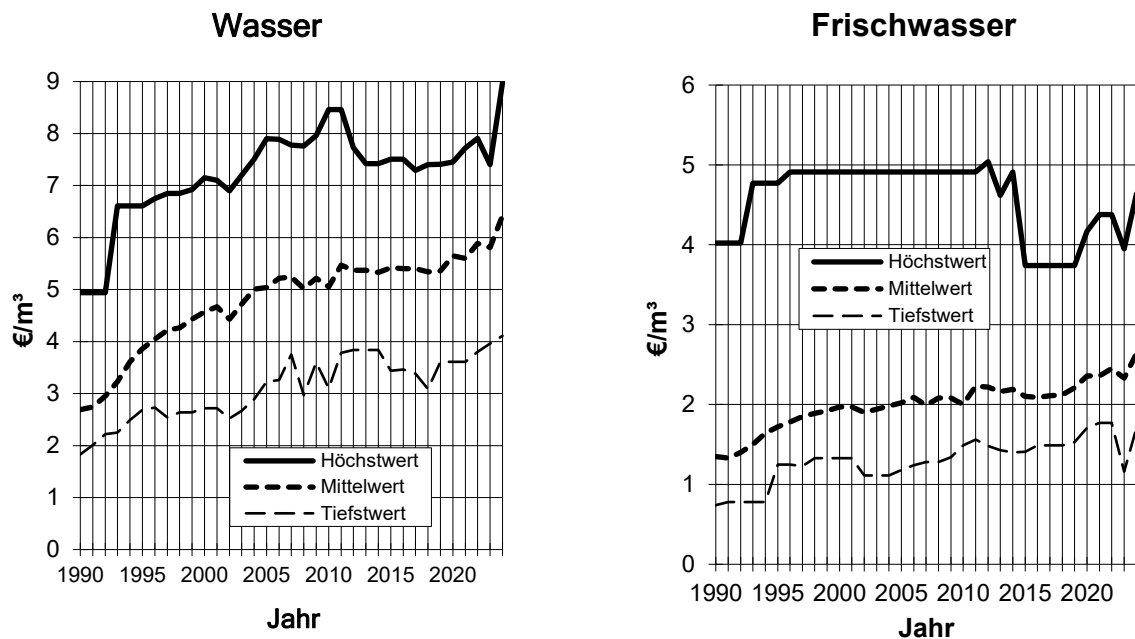


Abbildung 7: Preisentwicklung von Wasser und Frishwasser im Zeitverlauf

Die Frisch- bzw. Abwasserpreise bei den unterschiedlichen Versorgungsunternehmen weichen sehr stark voneinander ab.

Beim **Abwasser** lagen die Preise 2024 in einer weiten Spanne zwischen 1,05 €/m³ und 6,00 €/m³. Offensichtlich addieren sich aber die Extreme nicht. Der durchschnittliche Preis für Wasser, Frishwasser plus Abwasser lag bei 6,22 €/m³. Die Preisentwicklung bei **Wasser** (Frishwasser und Abwasser zusammen) wies in den Jahren 1990 bis 2011 eine steigende Tendenz auf, wobei der Preis seit 2011 nur geringe Schwankungen hat. Ab 2019 erhöhte sich der Preis wieder.

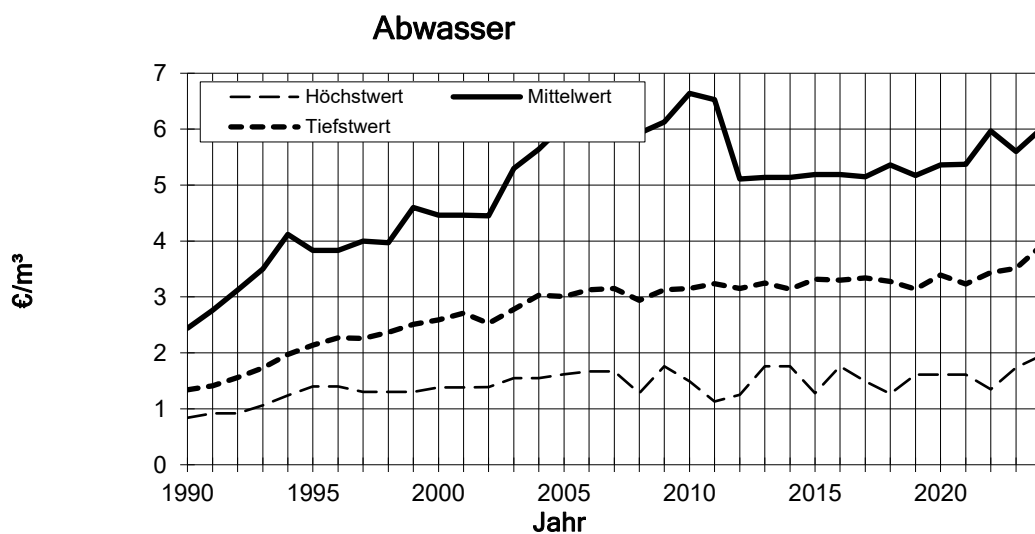


Abbildung 8: Preisentwicklung von Abwasser im Zeitverlauf

Der Abwasserpreis und in Folge auch der Wasserpreis erhöhten sich mit kleinen Unterbrechungen tendenziell. Auch die Unterschiede für den Wasserpreis sind bei den einzelnen Versorgungsunternehmen sehr groß.

4. Zusammenfassung und tabellarische Übersicht

4.1. Kommunaler Energie- und Wasserpreisvergleich im Zeitraum 2021 bis 2024

Nachfolgend ist die Auswertung von 2021 bis 2024 in tabellarischer Form dargestellt:

JAHRESENTWICKLUNG		2021	2022			2023			2024		
		Preis ct/kWh	Preis ct/kWh	Veränd. z. Vorj.	Diff. z. Mittelwert	Preis ct/kWh	Veränd. z. Vorj.	Diff. z. Mittelwert	Preis ct/kWh	Veränd. z. Vorj.	Diff. z. Mittelwert
Strom	Höchstwert	29,29	50,06	70,9 %	90,3 %	103,42	106,6 %	136,9 %	66,57	-35,6 %	72,7 %
	Tiefstwert	17,17	19,67	14,6 %	-25,2 %	19,61	-0,3 %	-55,1 %	28,71	46,4 %	-25,5 %
	Mittelwert	24,42	26,31	7,7 %		43,65	65,9 %		38,55	-11,7 %	
Erdgas	Höchstwert	6,50	11,54	77,5 %	62,1 %	23,74	105,7 %	78,1 %	21,40	-9,9 %	61,1 %
	Tiefstwert	3,16	4,41	39,6 %	-38,1 %	5,08	15,2 %	-61,9 %	5,00	-1,6 %	-62,4 %
	Mittelwert	4,95	7,12	43,8 %		13,33	87,2 %		13,29	-0,3 %	
Fernwärme	Höchstwert	10,93	21,75	99,0 %	97,9 %	28,09	29,1 %	63,8 %	40,17	43,0 %	120,3 %
	Tiefstwert	7,09	7,52	6,1 %	-31,6 %	7,75	3,1 %	-54,8 %	12,39	59,9 %	-32,0 %
	Mittelwert	8,89	10,99	23,6 %		17,15	56,1 %		18,23	6,3 %	
Heizöl	Höchstwert	7,14	18,00	152,1 %	47,1 %	14,45	-19,7 %	39,9 %	13,82	-4,4 %	33,0 %
	Tiefstwert	4,06	6,37	56,9 %	-48,0 %	8,33	30,8 %	-19,4 %	7,32	-12,1 %	-29,6 %
	Mittelwert	5,98	12,24	104,7 %		10,33	-15,6 %		10,39	0,6 %	
Pellets	Höchstwert	4,69	8,55	82,3 %	43,9 %	14,56	70,3 %	68,9 %	9,84	-32,4 %	54,1 %
	Tiefstwert	3,61	4,28	18,6 %	-27,9 %	5,93	38,6 %	-31,2 %	4,70	-20,8 %	-26,4 %
	Mittelwert	4,11	5,94	44,5 %		8,62	45,1 %		6,38	-25,9 %	
Hackschnitzel	Höchstwert	4,72	6,17	30,7 %	58,6 %	4,90	-20,6 %	35,4 %	8,07	64,7 %	48,0 %
	Tiefstwert	1,20	1,22	1,7 %	-68,6 %	1,37	12,3 %	-62,2 %	1,37	0,0 %	-74,9 %
	Mittelwert	3,62	3,89	7,5 %		3,62	-6,9 %		5,45	50,6 %	
		€/m³	€/m³			€/m³			€/m³		
Wasser	Höchstwert	7,72	7,91	2,5 %	34,3 %	7,40	-6,4 %	27,4 %	8,98	21,4 %	44,4 %
	Tiefstwert	3,61	3,60	-0,3 %	-38,9 %	3,96	10,0 %	-31,8 %	3,34	-15,7 %	-46,3 %
	Mittelwert	5,60	5,89	5,2 %		5,81	-1,4 %		6,22	7,1 %	
Frischwasser	Höchstwert	4,38	4,38	0,0 %	78,8 %	3,95	-9,8 %	69,5 %	4,64	17,5 %	79,3 %
	Tiefstwert	1,77	1,77	0,0 %	-27,8 %	1,16	-34,5 %	-50,2 %	1,71	47,4 %	-25,1 %
	Mittelwert	2,36	2,45	3,8 %		2,33	-4,9 %		2,59	11,1 %	
Abwasser	Höchstwert	5,37	5,97	11,2 %	73,5 %	5,60	-6,2 %	59,5 %	6,00	7,1 %	66,0 %
	Tiefstwert	1,61	1,35	-16,1 %	-60,8 %	1,74	28,9 %	-50,4 %	1,05	-39,7 %	-71,8 %
	Mittelwert	3,23	3,44	6,5 %		3,51	2,0 %		3,73	6,2 %	
Bruttopreise ermittelt an der Abnahmestruktur eines Referenzgebäudes Heizenergie: 1.050.000 kWh/a und 700 kW Strom: 140.000 kWh/a und 100 kW Wasser: 500 m³/a und 1000 m² versiegelte Fläche											

Tabelle 1: Übersicht der Energie- und Wasserpreise im Zeitraum 2021-2024

4.2. Kennwerte für das Jahr 2024

Licht- und Kraftstrom

Niedrigster Preis: 28,71 ct/kWh (-25,5 % zum Mittelwert)

Höchster Preis: 66,57 ct/kWh (72,7 % zum Mittelwert)

Mittelwert: 38,55 ct/kWh (-11,7 % zum Vorjahr)

Straßenbeleuchtung

Niedrigster Preis:	17,50 ct/kWh (-49,0 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	53,81 ct/kWh (56,7 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	34,33 ct/kWh (47,7 % zum Vorjahr)

Erdgas

Niedrigster Preis:	5,00 ct/kWh (-62,4 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	21,40 ct/kWh (61,1 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	13,29 ct/kWh (-0,3 % zum Vorjahr)

Fernwärme

Niedrigster Preis:	12,39 ct/kWh (-32,0 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	40,17 ct/kWh (120,3 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	18,23 ct/kWh (6,3 % zum Vorjahr)

Heizöl

Niedrigster Preis:	7,32 ct/kWh (-29,6 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	13,82 ct/kWh (33,0 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	10,39 ct/kWh (0,6 % zum Vorjahr)

Pellets

Niedrigster Preis:	4,70 ct/kWh (-26,4 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	9,84 ct/kWh (54,1 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	6,38 ct/kWh (-25,9 % zum Vorjahr)

Holzhackschnitzel

Niedrigster Preis:	1,37 ct/kWh (-74,9 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	8,07 ct/kWh (48,0 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	5,45 ct/kWh (50,6 % zum Vorjahr)

Wasser

Niedrigster Preis:	3,34 €/m ³ (-46,3 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	8,98 €/m ³ (44,4 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	6,22 €/m³ (7,1 % zum Vorjahr)

davon Frischwasser

Niedrigster Preis:	1,71 €/m ³ (-25,1 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	4,64 €/m ³ (79,3 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	2,59 €/m³ (11,1 % zum Vorjahr)

davon Abwasser

Niedrigster Preis:	1,05 €/m ³ (-71,8 % zum Mittelwert)
Höchster Preis:	6,00 €/m ³ (66,0 % zum Mittelwert)
Mittelwert:	3,73 €/m³ (6,2 % zum Vorjahr)

Erarbeitet von

- Uli Obermiller, Stuttgart
- Claus Lenuzza, Stuttgart
- Dr. Jürgen Görres, Stuttgart

Kontakt zur Hauptgeschäftsstelle

Deutscher Städtetag

Dezernat Klima, Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz

E-Mail: dezernat6@staedtetag.de

Die Hinweise zum kommunalen Energiemanagement finden Sie online unter www.staedtetag.de/kommunales-energiemanagement

Hauptgeschäftsstelle Berlin

Hausvogteiplatz 1

10117 Berlin

Telefon: 030 37711-0

Hauptgeschäftsstelle Köln

Gereonstraße 18 - 32

50670 Köln

Telefon 0221 3771-0

E-Mail: post@staedtetag.de

Internet: www.staedtetag.de